

# UNTER DIE HAUT

# 163 SAISON 2017/2018  
SA., 27.01.2018

1. FC KAISERSLAUTERN E.V.  
VS.  
FORTUNA DÜSSELDORF



<b>Hier und Jetzt</b> .....3	<b>Unterwegs bei Freunden</b> Dijon FCO vs. FC Metz.....7
<b>Blick zurück</b> Winterpause.....4	<b>Förderkreis</b> Der Förderkreis geht in die Rückrunde...8
<b>Blick voraus</b> Rückrunde 2018.....4	<b>In eigener Sache</b> Infostand.....9
<b>Blick auf</b> Proteste gegen den DFB. ....6	<b>Unsere Kurve</b> Rest in Peace, Juri!.....10

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Frenetic Youth  
**Auflage:** 500  
**Texte:** Neubi, Marvin, Dominik

**Layout:** Flo, Lukas, Andi  
**Druck:** SCS  
**Bilder:** der-betze-brennt.de, FY, www

## KONTAKT

**Internet:** [www.frenetic-youth.de](http://www.frenetic-youth.de)  
[www.unter-die-haut.net](http://www.unter-die-haut.net)  
[www.keep-on-rising.de](http://www.keep-on-rising.de)

Wenn ihr mehr über uns erfahren möchtet oder Fragen habt, dann sprecht uns doch einfach im Stadion an!

**Allgemein:** [kontakt@frenetic-youth.de](mailto:kontakt@frenetic-youth.de)

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

**Unter die Haut:** [udh@frenetic-youth.de](mailto:udh@frenetic-youth.de)

**Förderkreis:** [foerderkreis@frenetic-youth.de](mailto:foerderkreis@frenetic-youth.de)

## UdH MOBILE



Du willst das UdH in Farbe auf deinem Handy lesen, egal wo du gerade bist?  
 Ganz einfach!

Scanne den QR-Code und folge dem Link.



Das „Unter die Haut“ ist kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts. Alle Texte, Grafiken und Bilder sind rechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Genehmigung der Frenetic Youth Kaiserslautern verwendet werden. Die Texte spiegeln lediglich die Meinung des Verfassers und nicht zwangsläufig die der Gruppe wider.

Auch im neuen Jahr begrüßen wir euch alle recht herzlich im Fritz-Walter-Stadion.

Die einleitenden Worte der ersten Ausgabe in 2018 hätten eigentlich positiver beginnen sollen. Doch wie schon in Darmstadt und auch in den Tagen danach oft gehört, gelesen und gesagt, spielt der Fußball eine ganz kleine Rolle und wird zur Nebensache sobald es um die Gesundheit von Menschen geht. Im Gegenzug ist es aber genau dieser Fußball, mit all seinen Fans, seiner Leidenschaft und dem enormen Zusammenhalt, der den Menschen die Kraft gibt, um sie wieder auf die Beine zu bringen. An dieser Stelle wünschen wir unserem Cheftrainer Jeff Strasser eine gute und schnelle Genesung und richten den Blick nach vorne auf die Aufgaben, die wir alle mit Strasser angehen wollen und angehen werden!

Es beginnt ein Jahr, in dem es für den FCK um den Verbleib in der zweiten Fußball Bundesliga geht und somit um die Existenz unseres Vereins. Wir hoffen, dass jeder Betzefan den Jahreswechsel gut überstanden hat und seinen Akku aufladen konnte, denn nur mit voller Kraft kann's gelingen. Wir werfen den Blick nach vorne und lassen sämtliche Pessimisten und selbsternannte Realisten hinter uns. Ein gewisser Zweckoptimismus ist in der aktuellen Situation nicht verkehrt, aber ohnehin wäre es nicht der richtige Weg die Köpfe in den Sand zu stecken, ehe man nicht alles versucht hat, um unseren Verein am Leben zu halten. Auch wenn vereinsintern die Planungen für eine mögliche Dritte Liga bereits laufen bzw. laufen müssen, so liegt es doch nicht in unsere Natur bereits jetzt aufzugeben ohne den Kampf angenommen zu haben. In der heutigen Ausgabe werfen wir deshalb den Blick Vorauf um die Motivation zu steigern und aufzuzeigen, dass eben noch nicht alles verloren ist.

Was war sonst noch los?

Das leidige Thema der Stadionmiete kam mal wieder auf den Tisch. Ein Kompromissvorschlag wurde vorgelegt und soll am 26.02.2017 im Stadtrat in einer Sondersitzung entschieden werden. Bis dahin bleibt abzuwarten wie sich die Stadt positioniert und welchen Vor-/Nachteil der FCK und die Lautrer Bevölkerung darin sieht.

Vergangene Woche ist ein langjähriges Mitglied und Freund der Fanszene leider viel zu früh verstorben. In Andenken an ihn, haben wir einen kleinen Text dazu in der heutigen Ausgabe.

Ruhe in Frieden Juri!

Die Unter die Haut Redaktion hat die erste Heimspielausgabe natürlich nicht verschlafen. Um unseren Kurvenflyer weiterhin interessant zu gestalten, haben wir eine kleine, inhaltliche Änderung vorgenommen. Die bekannte Rubrik „KURZ UND KNAPP“ wird es in der gewohnten Form nicht mehr geben. Grund dafür ist die enorme Informationsflut über Fußball, Fans und Ulrà, die jeder täglich in den sozialen Medien und allgemein im world-wide-web mitbekommt. Dabei fällt es schwer die Aktualität zu wahren und zeitgleich sich von den Meldungen und dem Einheitsbrei sonstiger Kanäle abzusetzen. Den gewohnten Blick auf andere Kurven, Vereine, Fans und den Fußball im Ganzen, werden wir natürlich weiterhin werfen. Nur eben aktueller, interessanter und Ausführlicher.

In der heutigen Ausgabe haben wir endlich mal wieder einen Bericht unserer Freunde aus Metz mit dabei. Gegenseitige Spielbesuche finden nahezu immer statt, das Erlebte dann aber auf Papier zu bringen, gelingt uns leider zu selten, weshalb wir uns freuen, einen Erlebnisbericht zum Auswärtsspiel des FC Metz präsentieren zu können. Für Lob, Kritik, Anmerkungen oder Texte stehen wir euch ansonsten auch weiterhin zur Verfügung. Sprecht die bekannten Gesichter im Stadi-

on einfach an oder schreibt uns: [udh@frenetic-youth.de](mailto:udh@frenetic-youth.de)

Zum Abschluss noch ein paar Anmerkungen in eigener Sache: In den noch anstehenden Heim-

spielen könnt ihr euch an unserem Infostand weiterhin für den Förderkreis anmelden. Der Saisonbetrag beläuft sich ab der Rückrunde nur noch auf 10 €. Nehmt die Möglichkeit wahr und werdet Teil des Ganzen! ■

## BLICK ZURÜCK

### Winterpause

Anfang Januar zog es die Roten Teufel ins spanische San Pedro de Alcantara, wo das diesjährige Wintertrainingslager stattfand. Im Rahmen des Trainingslagers wurden Testspiele gegen Freiburg, Marbella FC sowie Sparta Rotterdam angesetzt, in welchen sich der FCK allerdings nicht behaupten konnte, und somit mit 0:2, 1:2 und 1:3 vom Feld gefegt wurde. Kaum aus dem Trainingslager zurück, wartete auch schon der nächste Gegner auf dem Betze. Dieses Mal konnte der 1.FC Kaiserslautern e. V. einen Sieg einfahren und den dänischen FC Midtjylland mit 1:0 nach Hause schicken.

Auf dem Transfermarkt blieb man recht inaktiv, sicherte sich mit Ruben Jenssen einen erfahrenen Spieler, welcher bereits drei Jahre lang auf dem Betze spielte und nun bis Saisonende vom FC Groningen verliehen wurde. Ebenso ausgeliehen wurde der 33-jährige Jan-Ingwer Callsen-Bracken, welcher vom FC Augsburg kommt und uns in der Innenverteidigung unterstützen soll. Desweiteren unterzeichnete der 19-jährige Dylan Esmel, nach seinem Zweitligadebüt im FCK-Dress

im Dezember, seinen ersten Profivertrag bis 2021. Baris Atik löst seinen Leihvertrag auf und wechselt zurück zu seinem Stammverein Hoffenheim.

Über Zu- und Abgänge musste man beim 1.FCK auch in der Führungsetage nachden-

ken, sodass man kurz nach dem Jahreswechsel den Abgang Thomas Gries' verkündete. Kurz nach dem Auswärtsspiel in Darmstadt wurde öffentlich, dass es sich beim neuen Sportvorstand um den 49-jährigen Martin Bader handle, welcher bereits in Berlin, Nürnberg und Hannover Station machte und nun dem FCK sportliche Kompetenz im Vorstand bringen soll. ■



## BLICK VORWAUS

### Rückrunde 2018

Das erste Heimspiel im neuen Jahr bietet sich dazu an, einen kurzen Blick in die Zukunft zu riskieren und so manche Gedanken in Hinblick auf bevorstehende Spiele und faninteressante Themen zu verschwenden.

Du kommst endlich wieder uff de Betze, triffst

deine Freunde und viele Bekannte. Du unterhältst dich mit anderen FCK Fans und an jeder Ecke siehst du bekannte Gesichter, die sich ebenfalls in Gesprächen befinden. Die üblichen Gesprächsthemen sind meist schnell durchgequatscht und so verläuft sich jede Unterhaltung früher oder später hin zum FCK. Der ein oder andere wird

die zurückliegenden Spiele nochmals zum Thema machen wollen, um am Ende mal wieder die katastrophale Lage unseres Vereins als Ergebnis der schlechten Hinrunde geliefert zu bekommen. Wir alle befinden uns in einer Situation, in der die Verfehlungen der Vergangenheit zunächst einmal hintenangestellt werden müssen, um die minimale Chance auf den Klassenerhalt in der zweiten Fußballbundesliga ergreifen zu können. Persönliche Differenzen mal ruhen lassen und nicht jeden quersteckenden Furz hochschaukeln. Die Zeit und Kraft lässt sich aktuell wesentlich sinnvoller in den FCK investieren als sich untereinander zu bekriegen.

Die Mannschaft braucht volle Unterstützung und muss im Gegenzug den Arsch hochbekommen und sich hinten raus kämpfen. Alle kommenden Spiele in einer solch aussichtslosen Situation werden von der Mannschaft und von uns Fans alles abverlangen. Als Tabellenletzter hast du keinen leichten Gegner und erst recht keinen Moment in dem du dich entspannt zurücklehnen kannst. Es gilt den Abstieg zu verhindern und den Impuls von den Rängen aus an jeden einzelnen Spieler der Mannschaft weiterzutragen. Auch wenn es

schwerfällt, die Euphorie rund um den FCK wieder aufleben zu lassen. Es müssen sich wieder alle Menschen für den FCK begeistern lassen, um den Verein nicht in der Bedeutungslosigkeit zu verlieren. Die ersten Spiele werden dabei maßgebend sein, in welche Richtung sich die Stimmung um den gesamten Verein hin entwickelt.

Ein Thema, das bundesweit die Fankurven beschäftigt hat und auch zukünftig beschäftigen wird, ist der Protest gegen den DFB. Auch hier lohnt es sich den Blick voraus zu werfen, um damit deutlich zu signalisieren: Der Protest geht weiter!

Um die Wichtigkeit der Forderungen nochmals hervorzuheben, wird es beim heutigen Heimspiel eine zwölfminütige Protestaktion geben, die sich auf das Recht der Mitnahme und Freigabe aller Fanutensilien bezieht. Der heutige Protest wird auf die lautstarke Unterstützung der Mannschaft keinen Einfluss nehmen. Weitere Informationen zur geplanten Aktion und der Forderung findet Ihr an anderer Stelle in der heutigen Ausgabe sowie auf zahlreichen Infoblättern die im Stadion verteilt werden. ■



## Proteste gegen den DFB

Viele von euch haben die Proteste und Spruchbänder in der Hinrunde gegen die zunehmende Entfremdung des DFB und Co. von der Basis des Fußballs - uns Fans - mitbekommen und mitgetragen. Wie wir zum Jahresende berichteten, haben wir den Verbänden für die Winterpause einen



Forderungskatalog zugeschickt, in welchem wir detailliert die Problemfelder ansprechen, welche unserer Meinung nach am dringendsten gelöst werden müssen. Darüber hinaus haben wir im selben Atemzug mögliche Lösungen skizziert.

Als einen dieser Punkte haben wir die bundesweite Freigabe sämtlicher Fanmaterialien gefordert. Aktuell ist die Situation in den deutschen Stadien bis runter zur fünften Liga uneinheitlich und teilweise sinnlos restriktiv. So gehört es zum Alltag eines Auswärtsfahrers, dass seine Fahnenstange aufgrund von 12cm Überlänge am Eingang des Gästeblocks im „besten Fall“ gekürzt, im schlechtesten Fall nicht hineingelassen wird, Doppelhalter werden gleich von vornherein verboten. Von den Komplikationen, die bei der Anmeldung einer Choreographie anfallen, ganz zu schweigen. Da müssen Unsummen für brandfesten Stoff ausge-

geben werden, während der „Premiumsponsor“ parallel mit Flyern aus Papier für sein jeweiliges Produkt werben darf. Auch ist es in der Vergangenheit bereits vorgekommen, dass das simple Mitnehmen eines Schals, einem der ursprünglichsten Fanartikel, verboten wurde. Der neueste

Clou aus Frankfurt ist die Beschränkung der erlaubten Taschengröße auf DIN-A4, was einen Spielbesuch in einer englischen Woche, in welcher man eh schon schauen muss, dass man pünktlich

von der Arbeit abhauen kann, erheblich und unnötig erschwert.

Die von uns angestrebte komplette Freigabe aller Fanutensilien ist unproblematisch und unbürokratisch durchsetzbar, das hat allein schon die vorübergehende Aussetzung der Kollektivstrafen in der Hinrunde gezeigt. Auch wenn es sich hierbei um zwei verschiedene Sachgebiete handelt, zeigt sich, dass die Probleme angepackt werden können, wenn man denn will.

Um unserer exemplarischen Forderung Nachdruck zu verleihen, werden wir beim heutigen Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf die ersten zwölf Minuten auf sämtliche Schwenkfahnen sowie Zaunfahnen verzichten und bitten euch dies auch zu tun. Wir werden unsere Mannschaft zwölf Minuten lang allein mit unserer Stimme

unterstützen. Nach Ablauf der Zeit wird alles wie gewohnt sein. Mit diesem Kontrast möchten wir darauf hinweisen, was für eine Tristesse möglicherweise in einigen Jahren in den deutschen Stadien vorherrscht, wenn wir nicht jetzt sofort gegensteuern. Gleichzeitig möchten wir ein unmissverständliches Zeichen nach Frankfurt sen-

den, dass die Herren ihren ganzen Worten nach wie vor Taten schuldig sind! Eine dieser Taten kann nur heißen:

Freigabe aller Fanutensilien bundesweit - Jetzt! ■

## UNTERWEGSBEIFREUNDEN

### Dijon FCO (1:1) FC Metz

Samstag, 13.01.2018, Stade Gaston-Gérard

10.668 Zuschauer, ca. 200 Gästefans

Da die Winterpause sportlich schon langweilig und lange genug war und in der Zweiten Bundesliga immer noch der Ball ruhte, machte sich am 13. Januar ein Auto aus der Pfalz auf den Weg ins malerische Dijon. Dort stand am Samstagabend die Ligue 1-Begegnung des heimischen FCO gegen den FC Metz im Stade Gaston-Gérard an.

350 Kilometer entfernte Dijon, unterwegs gab es noch einen kurzen Stopp in einem französischen Supermarkt um kurz darauf stilecht mit Baguettes unterm Arm voll durchzustarten. Um etwa 14 Uhr überquerten wir nach ein paar kurzen Pausen an der französischen Autobahn die Stadtgrenzen und suchten uns einen Parkplatz in direkter Stadionnähe. Um die Zeit sinnvoll zu nutzen, führte unser Weg direkt in die Innenstadt. Bei strahlendem Sonnenschein schlenderten wir durch die Fußgängerzone und natürlich durfte ein Besuch im Senfladen nicht fehlen um auch die Großeltern mit einem Glas Dijon-Senf von diesem Trip zu überzeugen. Wie es sich für richtige Touristen gehört, schauten wir auch bei Notre-Dame vorbei, wo wir an der



Ziel war es, die Freunde der Horda Frénétik aus Metz am Gästeblock zu empfangen und somit für eine Überraschung zu sorgen.

Gegen 10:30 Uhr startete unsre Fahrt ins etwa

Außenwand der Kirche auch „La Chouette“ vorfanden, dies ist eine Eule aus Stein die wohl beim Berühren mit der linken Hand einen Wunsch erfüllen soll. Am Nachmittag wurde dann ein Pub aufgesucht, womit all unsre Wünsche erfüllt wur-

den und wir uns bei einem gemütlichen Bier auf das Spiel am Abend einstimmen und zum letzten Mal ein wenig Wärme aufnehmen konnten, bevor es durch das abendliche Dijon in Richtung Stadion ging.

Vorm Gästeblock warteten wir dann auf den Bus der Horda, während die Gruppen der Tribune Ouest schon angekommen waren. Als dann der richtige Bus vorm Gästeblock parkte, war die Freude bei den Insassen über den Besuch aus Kaiserslautern wie erwartet groß. Nach einer herzlichen Begrüßung bekamen wir unsere Karten und schon ging es durch die, wie in Frankreich

gewohnt, sehr strengen Einlasskontrollen. Schon vor den Toren des Grounds war die Stimmung mitreißend. Im Block angekommen verteilten sich die Gruppen und der Zaun wurde beflaggt, sofort hallten die ersten Gesänge durch das Stade Gaston-Gérard. Ein beschauliches Stadion mit einem Fassungsvermögen von knapp 16.000 Plätzen, welches nach dem Umbau im letzten Jahr nun eine reine Fußballarena darstellt.

Die Euphorie war nach dem 1:0 für Dijon in der ersten Spielminute kurz verschwunden, danach allerdings gab es im Gästeblock wieder einige emotionale Gesänge mit viel Bewegung, wie man



**FÖRDERKREIS**

## Der Förderkreis geht in die Rückrunde!

Der Förderkreis ist das erweiterte Umfeld von Frenetic Youth. Mit eurer Mitgliedschaft unterstützt ihr somit die Aktivitäten von Frenetic

Youth und erhaltet im Gegenzug verschiedene Vorteile, die nur Förderkreis-Mitglieder bekommen. Wir wollen mit dem Förderkreis interessier-

ten Menschen die Möglichkeit bieten, sich näher mit der Subkultur Ultra auseinanderzusetzen, aktiv an der Gestaltung einer bunten Kurve mitzu-



arbeiten und die eigenen Stärken zum Wohle des FCK einzubringen.

Dafür gibt es verschiedene Arbeitskreise, in denen ihr euch einbringen könnt. Außerdem organisieren wir Fußballturniere, Bastel- oder Streetarttage, Vorträge oder chillen einfach gemeinsam in unseren eigenen Räumlichkeiten.

Als Förderkreis-Mitglied bekommst du jede Woche eine E-Mail mit allen wichtigen Informationen rund um Frenetic Youth und die Fanszene. Außerdem gibt es ein Forum, zu dem nur Förderkreis-Mitglieder Zugang haben. Im Stadion bilden Frenetic Youth und der Förderkreis eine lautstarke Einheit um den 1. FC Kaiserslautern zum Sieg zu singen.

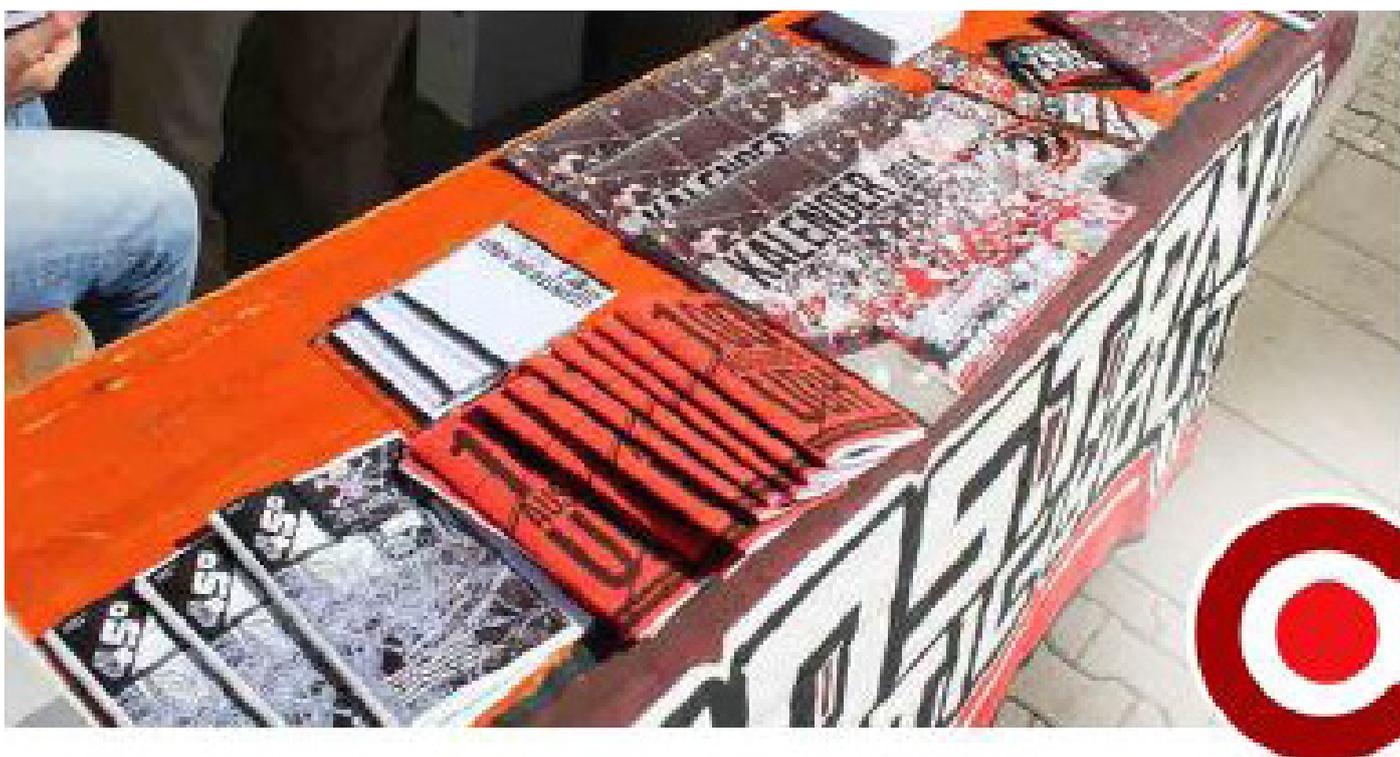
Melde dich noch heute an, gemeinsam schaffen wir etwas Großes! ■

## IN EIGENER SACHE

### Infostand

Auch diese Saison ist unser Infostand gut aufgestellt! Es erwarten euch weiterhin Aufkleber, Buttons, allerlei Lesekram und das ein oder andere Schmankerl wird auch dabei sein!

Zusätzlich besteht die Möglichkeit sich hier für schlappe 10€ in unserem Förderkreis anzumelden. Schaut vorbei, wir freuen uns über jedes neue und altbekannte Gesicht! ■



## Rest in Peace, Juri!

Mit tiefer Bestürzung mussten wir vergangene Woche vom Tod unseres Weggefährten und Freundes Juri erfahren. Juri war seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Fanszene des 1. FC Kaiserslautern und hat die Ultraszene in weiten Teilen mitgeprägt. Kaum ein anderer hat die Freundschaft zur Horda Frénétik so gelebt wie er.

Darüber hinaus war Juri mit seiner sympathisch-verpeilten Art auch außerhalb der Fußballszene bei vielen Menschen in Lautern bekannt und sehr

geschätzt. Auch wenn er es im Leben oft nicht leicht hatte, fand bei ihm jeder und jede von jung bis alt immer ein offenes Ohr und warme Worte.

Wir richten unser aufrichtiges Beileid und Mitgefühl an Juris Familie und all seine Freundinnen und Freunde, die ihn kennen und lieben gelernt haben.

Die Stadt wird deinen Namen nicht vergessen.  
Ruhe in Frieden, King Gourbi One! ■

